

# Doch keine gemeinsame Klinik im Oberengadin

Das Spital Oberengadin und die Klinik Gut verzichten darauf, eine gemeinsame Klinik für den Bewegungsapparat im Oberengadin zu gründen, dies aus wirtschaftlichen und vertraglichen Motiven.

von Fadrina Hofmann

Vielversprechende Pläne hatten die Klinik Gut AG und die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, zu der das Spital in Samedan gehört. Die Absicht war, eine gemeinsame Tochterunternehmung zu gründen, die Operationen und die Bettenstation der Klinik Gut nach Samedan zu verlegen und zusammen eine Permanenz-Klinik in St. Moritz zu eröffnen. Ein Jahr nach Beginn der Gespräche sind die Verhandlungen über eine Zusammenführung der Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates nun abgebrochen worden.

«Die beiden Partner sind zum Schluss gekommen, dass das in den letzten Monaten verfolgte Kooperationsmodell wegen wirtschaftlicher und vertraglicher Gründe nicht zum Ziel führt», heisst es in einer gemeinsamen Medienmitteilung.

## Einvernehmliche Entscheidung

Beide Gesundheitsversorger haben einen kantonalen Leistungsauftrag für das Behandlungsspektrum der Or-



Verhandlungsabbruch: Nach dem Scheitern einer gemeinsamen Klinik mit dem Spital Oberengadin befasst sich die Klinik Gut AG wieder mit einem Neubau. Bild Olivia Aebli-Item

thopädie und der Traumatologie des Bewegungsapparates. Seit der Bekanntgabe der Pläne im Sommer hatten intensive Gespräche und Projektarbeiten stattgefunden. «Diese führten leider zum Schluss, dass aktuell

keine gemeinsame Lösung gefunden werden konnte», halten die Klinik Gut AG und die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin in der Medienmitteilung fest. Beide Parteien bedauern das Scheitern des Projektes und

betonen, dass das Einvernehmen zwischen den beiden Häusern nach wie vor gut sei. Ihre bisherigen Tätigkeiten werden sie auch ohne die geplante gemeinsame Gesellschaft weiterführen.

## Pläne für Neubau intensiviert

Die seit 2017 bestehende Zusammenarbeit, unter welcher Ärzte der Klinik Gut die orthopädischen Patienten des Spitals Oberengadin behandeln, wird fortgeführt. Beide Seiten sind für eine Vertiefung der bestehenden Kooperation weiterhin offen. «Die Versorgung von Einheimischen und Gästen der Region und die Arbeitsplätze der beiden Häuser sind trotz Abbruch des Projektes nicht infrage gestellt», heisst es weiter.

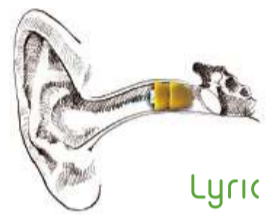
Die Klinik Gut AG hat die Abklärungen für einen Klinikneubau im Oberengadin bereits wieder intensiviert. Im Fokus stehen dabei die beiden Standorte «Heilbadareal» in St. Moritz Bad und «Serletta Süd» in St. Moritz Dorf. Der Masterplan zur Modernisierung des Spitals Oberengadin wird ebenfalls fortgeführt. Die beiden Häuser haben vereinbart, dass zum Abbruch des Projektes keine weiteren Auskünfte gegeben werden.

## GRATULATION

### 20 Jahre im Spital Thusis

Anfang Monat konnte Helena Vieira Dos Santos, wohnhaft in Thusis, ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum im Spital Thusis feiern. Die Jubilarin ist als Mitarbeiterin in der Küche tätig. Zu diesem nicht alltäglichen Dienstjubiläum gratuliert die Geschäftsleitung ganz herzlich und dankt für die langjährige und engagierte Mitarbeit.

INSERAT



Lyric

## Unsichtbare Hörgeräte

Lyric, das erste 100% unsichtbare, rund um die Uhr tragbare Hörgerät.

**JÄGGI**  
Optik & Hörberatung

5x in Graubünden  
Chur Thusis Ilanz Disentis Arosa  
081 257 13 24 jaeggi-optik.ch

INSERAT

# Mehr Mitsprache für Emser Bauern

Der Gemeinderat Domat/Ems hat am Samstag das neue Landwirtschaftsgesetz verabschiedet.

von Claudio Willi

Entgegen der Ankündigung musste die Schlussitzung des Emser Gemeinderats am Samstag pandemiebedingt unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt werden. Gemeindepräsident Erich Kohler (CVP) erläuterte das Traktandum «Optimierung der Gemeindeführung». Der seit einiger Zeit eingeführten Gemeindeführung gehören der Gemeindepräsident und die Amtsleiter an. Motionär Ursin Fetz (CVP) zeigte sich zufrieden mit den Anpassungen, mit denen der Gemeindevorstand stärker von operativen Aufgaben entlastet werden soll. Auch sei es richtig, die Entschädigungen zu erhöhen, allerdings sei jetzt der falsche Zeitpunkt dafür, und der Rat folgte dem entsprechenden Antrag. Umstritten waren die neuen Finanzkompetenzen, die Geschäftsleitung soll mehr und die Departementschefs weniger erhalten. SP und SVP wurden überstimmt und die Teilrevision nach langer Debatte verabschiedet.

## Aus drei mach eins

Departmentschef Georg Ragaz (unabhängig) stellte das neue Landwirtschaftsgesetz vor, das die drei veralteten Alp-, Weide- und Flurgesetze zu einem neuen Gesetz zusammenführt. Geändert hätten sich im Lauf der Zeit nicht nur die Gesetze, sondern auch die Landwirtschaft selber. Mit der nun kooperativen Lösung sei auch der Emser Bauernverband eingebunden, der mehr Mitsprache erhalte. Im Weiteren werde es nächstes Jahr auch wieder Emser Kühe auf der Alp Ranasca geben, so Ragaz. Das Parlament verabschiedete das neue Landwirtschaftsgesetz einstimmig.

Parlamentarische Vorstösse wurden behandelt und überwiesen, so das Postulat «Mehr Schutz für Kinder und Jugendliche gegen sexuelle Übergriffe» und «Tempo 30 auch südlich der Bahnlinie», welches der Vorstand weiter ver-

## Das Postulat «Tempo 30 auch südlich der Bahnlinie» wird weiterverfolgt.

folgen will. Dem Postulat über die «Belebung der Gemeinde» durch Restaurants als Treffpunkte sprach Gemeindepräsident Kohler die teilweise Unterstützung zu.

## Amtsträger verabschiedet

Nach den offiziellen Traktanden wurden verschiedene Amtsträger verabschiedet, coronabedingt ohne Publikum. Gabriela Aschwanden-Büchel, Vorsteherin des Schuldepartements, die wegen Amtszeitbeschränkung nach 16 Jahren nicht mehr kandidieren konnte, war 2004 als erste Frau in die Emser Exekutive gewählt worden. Gemeindepräsident Kohler überreichte ihr unter grossem Applaus einen Blumenstrauß.

Im Vorstand nicht mehr dabei sein wird Georg Ragaz (unabhängig), und auch für fünf Parlamentarier war es die letzte Sitzung, für Enea Baselgia (SP), Ursin Fetz und Reto Parpan (beide CVP) sowie für Franco M. Thalman (unabhängig). Parlamentspräsident Martijn van Kleef (SP) dankte ihnen für ihr Engagement.

**SPAR**

# Wow!

Unsere Top Deals für Ihre Festtage.

Gültig von Di, 15.12. bis Sa, 19.12.2020

Unser grosser **ONLINE Adventskalender**

JETZT MITMACHEN: [SPAR.CH/WEIHNACHTEN](https://www.spar.ch/weihnachten)

**5.90**  
statt 8.60  
**31%**

Falsches Kalbsfilet  
ca. 800 g  
100 g = 5.90

**18.95**  
statt 30.90  
**38%**

Chicco d'Oro Tradition  
alle Sorten, 3 x 500 g, Trio  
z.B. Chicco d'Oro Tradition Bohnen  
3 x 500 g, Trio

**6.60**  
statt 8.40  
**21%**

Emmi UHT Vollmilch  
6 x 1 Liter

**3.70**  
statt 7.45  
**50%**

Rhätzer Mineralwasser  
mit Kohlensäure  
6 x 1.5 Liter

**45.95**  
statt 56.-  
**17%**

Le Serre Nuove Tenuta dell'Ornellaia  
7.5 dl  
Italien, Toskana  
Merlot, Cabernet Sauvignon, Petit Verdot, Cabernet Franc

**8.90**  
statt 12.40  
**28%**

Feldschlösschen Original Lager  
10 x 3.3 dl

**14.95**  
statt 22.-  
**32%**

Aigle les Murailles Blanc/Rouge/Rose/Brut  
Maison Badoux, 7 dl/7.5 dl  
Schweiz, Waadtland  
Weiss: Chasselas  
Rot: Pinot Noir  
Rose: diverse rote Traubensorten  
Brut: Chardonnay

**9.45**  
statt 18.90  
**50%**

Ripasso della Valpolicella Cantina Zonin, 7.5 dl  
Italien, Veneto  
Corvina, Rondinella, Molinara  
Exklusiv bei SPAR erhältlich

FROHI FESTTAG

# Schweiz

für d' **SPAR**

Solange Vorrat. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise in Schweizer Franken. Satz- und Druckfehler vorbehalten. SPAR verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.